

## Maeve Kelly spielt irische Songs im «Out of Bounds»

**KREUZLINGEN.** Maeve Kelly verbindet in ihrem ersten Solo-Album «Relative Calm» Traditionen des Geschichtenerzählens Irlands mit Akustik, Folk-Rock und Elementen von World Music. Jeder, der sie gehört hat, weiss zwei Dinge: Erstens hört man eine solche Stimme nicht jeden Tag. Zweitens schreibt sie tolle Songs, die in der klassischen Singer-Songwriter-Tradition von Carole King oder Suzanne Vega stehen. Getreu der Tradition der irischen Geschichtenerzähler zieht Maeve Kelly die Menschen in die Erzählung hinein und schafft eine emotionale Bindung zum Publikum. Das Konzert mit Maeve Kelly findet am Freitag, 14. März, um 20 Uhr im Café Out of Bounds in Kreuzlingen an der Kirchstrasse 1 statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. (red.)

## AGENDA

### HEUTE

#### KREUZLINGEN

**Preisjassen**, mit französischen/deutschen Karten, 14.00, Alterszentrum, Kirchstrasse 17  
**Sonderausstellungen**, 50 Jahre Seegröni, Rauchende Kamine, FisChe, 14.00–17.00, Seemuseum  
**Circus Royal**, 15.00, Schifffahrtshafen  
**Sonderausstellung**, «Mit wachem Auge» – Fotografie von Rolf Wessendorf sowie drei Dauerausstellungen, 17.00–19.00, Museum Rosenegg  
**Dem Restaurator über die Schulter geschaut**, Rolf Zurfluh berichtet über seine Restaurierungsarbeiten in der Klosterkirche Einsiedeln und im Museum Rosenegg, 18.00, Museum Rosenegg  
**VHS-Vortrag**, «Kriminaltechnik – den Spuren auf der Spur», von Dr. sc. nat. Ivo Benedikt Niederer, 19.00, Torggel Rosenegg  
**Seeblicke Nr. 2**, Stefan Züst, Bootsbauer und Extremsportler aus Altnau, berichtet über sein Handwerk und seine Umrundung Schottlands, 19.30, Seemuseum  
**KONSTANZ**  
**Tschick**, 11.00, Theater, Spiegelhalle, Hafenstrasse  
**Wiener Klassik**, Konzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und Julian Steckel, Violoncello, 20.00, Steigenberger Inselhotel, Festsaal  
**Ezio**, Konzert, 21.00, Kulturladen  
**Havana Night**, Salsa-Party mit DJ Osman el Duque, 21.30, K9

### MORGEN

#### KREUZLINGEN

**Vernissage Keramikausstellung**, 18.00, Keramik Sandra Häuptli, Hauptstrasse 92a  
**Nähcafé**, 19.30–21.30, Café Out of Bounds  
**Sprechstunde Energie**, «Den Stromfressern im Haushalt auf der Spur», 19.30–21.15, Rathaus  
**Ursus & Nadeschkín**, «Sechsminuten», 20.00, Sport- und Kulturzentrum Dreispitz  
**Öffentlicher Hock** und Wanderbesprechung für Sonntag; Naturfreunde Kreuzlingen, 20.00–22.00, Hotel Bahnhof Post  
**KONSTANZ**  
**Herr Eichhorn weiss den Weg zum Glück**, mobiles Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren, 9.00/11.00, Theater  
**Das Leben ein Traum**, Stück von Pedro Calderón de la Barca, 19.30, Theater  
**Wiener Klassik**, Konzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und Julian Steckel, Violoncello, 20.00, Steigenberger Inselhotel, Festsaal  
**Jazz Jam Session**, Chris Wiesendanger Trio, 20.30, K9

# Muni hat sein eigenes Bilderbuch

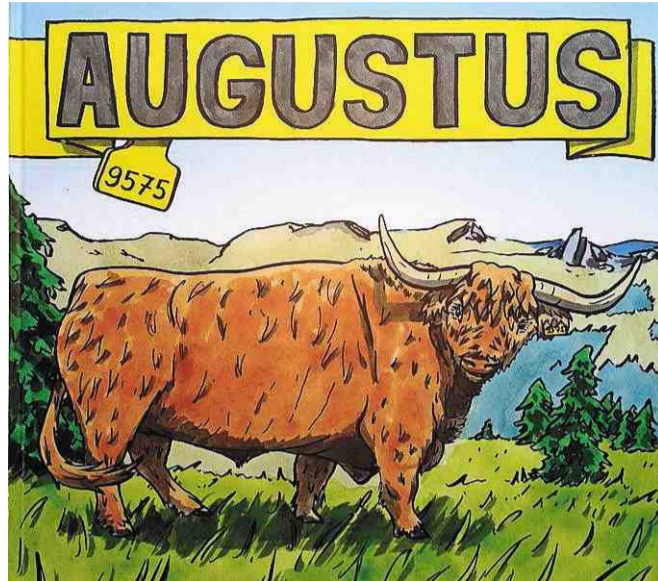
Er war gross, zottelig und wog gut 700 Kilogramm: Augustus, der wohl älteste Muni der Schweiz. Das Tier starb letztes Jahr, lebt nun aber in einer Geschichte weiter. Fabian Hipp und Joana Keller haben ein Bilderbuch über ihn gemacht.

URS OSKAR KELLER

**ERMATINGEN.** Augustus hatte ein langes Leben. Fast 19 Jahre lang – von November 1994 bis Juli 2013 – hat der Hochlandrindstier im Tessin und in Ermatingen gelebt. Er hat mindestens 200 Rinder gezeugt und hatte Flausen im Kopf. Einmal hielt er die Thurgauer Kantonspolizei auf Trab, als er die Wulesaueinsel im Kreuzlinger Hafenbecken verliess und neugierig am Zaun vor den verdutzten Gästen der Minigolfanlage stand. Die Kinder hatten ihn nur angeglotzt und weitergespielt, eine Mutter aber hurtig die Polizei alarmiert.

### Der Stier war lammfromm

Für Besitzer Guido Leutenegger bleibt der Anruf der Kantonspolizei Thurgau unvergessen: «Hallo Herr Leutenegger, ihr Stier ist in der Minigolfanlage. Holen Sie ihn doch bitte ab», hiess es. «Es hat Applaus gegeben, als ich den Muni wie einen Schosshund an der Leine durch die Leute führte», schreibt er im Nachwort von «Augustus», einem Bilderbuch über das Leben des besonderen Munis. «Augustus war immer ein gutmütiges Tier», sagt Leutenegger. «Er



Bilder: Urs Oskar Keller

So sieht das Titelbild des Bilderbuchs Augustus aus.

konnte keiner Maus etwas zu leide tun.»

### Der Muni erzählt von früher

Die Frauenfelder Autorin Joana Keller (25) und der Steckborner Zeichner Fabian Hipp (29) greifen nun in ihrem ersten Kinderbuch das Leben von Augustus auf. Der Muni erzählt darin jüngeren Stieren von seinen vielen Bekanntschaften, Erlebnissen

und Stationen. Dazu gekommen ist es dank Hipp.

Dieser ging in den Sommerpausen seines Illustrations-Studiums jeweils für Leuteneggers Unternehmen Natur-Konkret einen Monat lang auf eine Alp im Tessin und hütete eine Herde Rinder. Der junge Student hatte viel Zeit, um zu zeichnen. Als Leutenegger diese Zeichnungen sah, hatte er die Idee, dass man

aus diesen ein Bilderbuch machen könnte. Hipp nahm diesen Auftrag dankend an. Er dachte aber, dass für Kinder ein Tier in der Hauptrolle besser geeignet wäre und fing deswegen von Grund auf neu an.

«Wir kamen für die Hauptrolle bald auf Augustus, Guidos ersten Stier, mit dem alles bei Natur-Konkret begann», erzählt Fabian Hipp. «Augustus hatte ein vielseitiges Leben mit vielen Stationen, so drängte es sich regelrecht auf, dass wir seine Lebensgeschichte zur Story machen.»

### Ohne Text ging es nicht

«Mir war wichtig, dass die Umgebung in den Zeichnungen möglichst der Realität entspricht, da es sich um eine wahre Geschichte handelt. So habe ich die Schauplätze genau recherchiert», sagt Hipp. Er packte die Geschichte auf zwölf Doppelseiten. Zunächst plante er das Bilderbuch ganz ohne Text zu veröffentlichen. Er musste aber feststellen, dass Erklärungen notwendig waren und schrieb selber kurze Texte zu den Bildern.

«Da das Schreiben nicht gerade mein Spezialgebiet ist, suchten wir jemanden, der den Text noch ein bisschen aufmot-

zen könnte», erzählt Hipp. Er fand so Joana Keller, eine Arbeitskollegin seiner Mutter in der Kantonsbibliothek Frauenfeld. Die Frauenfelder Grafikerin Barbara Ziltener half ihnen vor allem als «Schnittstelle zur Druckerei» und übernahm auch noch die Gestaltung des Layouts.

### Wörtlich

#### Stier Augustus hat viel erlebt

Augustus erzählt die wahre Lebensgeschichte eines Hochlandrindstiers. Dieser ist weit herumgekommen, hat viel erlebt und hat einiges zu erzählen.



**Guido Leutenegger**  
Besitzer von Augustus und Herausgeber des Buches



Bilder: Donato Caspari

Freudig rennen weissgekleidete Tägerwiler Kinder beim Hemdglongger-Umzug den anderen voraus.

## Zum Schluss knallte es heftig

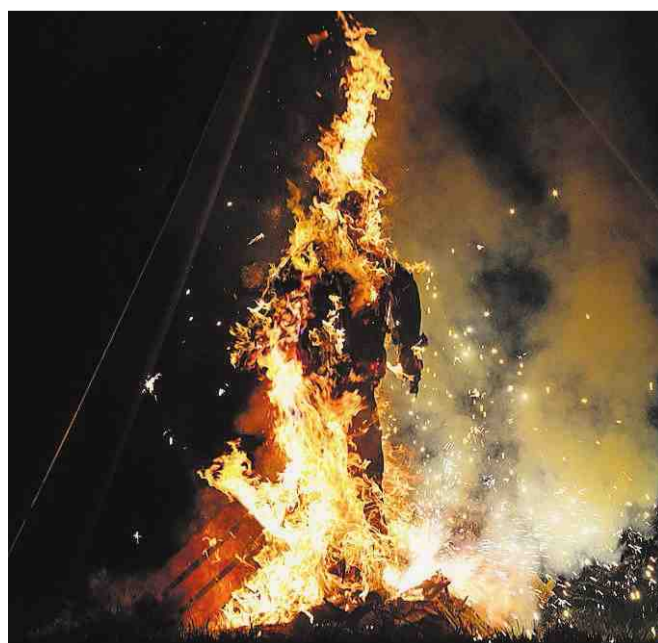
Nun ist auch in Tägerwilen die fünfte Jahreszeit vorbei. Mit dem Hemdglongger-Umzug, der Grabrede des Fasnachtspfarrers und der Böögg-Verbrennung haben über 100 Teilnehmer die Fasnacht verabschiedet.

BARBARA HETTICH

**TÄGERWILEN.** Während andere am Schmutzigen Donnschtig als Hemdglongger die Strassen unsicher machen, holen die Tägerwiler die weissen Hemden jeweils am Ende ihrer Fasnacht hervor. «Das ist ein alter Brauch», erzählt Markus Pauli von den Narrensamen. 1921 fand die erste Böögg-Verbrennung statt. «Solange die Tägerwiler noch mitmachen, organisieren wir das», sagt er.

### Guggenmusik mit dabei

Über 100 Kinder und Erwachsene haben sich mittlerweile vor der Bürgerhalle versammelt. Der Fasnachtspfarer, alias Robert König, fährt mit dem Leiterwagen vor. Auf diesen hat er den mit Knallern bestückten Böögg gepackt. Die Gugge Rhytufeli



Der Böögg brennt.

bringt sich in Position und los geht es. Begleitet von schrägen Tönen ziehen die Hemdglongger den Böögg durchs Dorf.

### Schnitzelbank zum Abschied

Zurück beim Schulhaus hält der Fasnachtspfarer die Grabrede in Form einer kleinen Schnitzelbank und alle singen: «Haarig, haarig isch die Katz» oder «borschtig, borschtig isch die Sau».

Dann geht es dem Böögg endgültig an den Kragen, er wird an den Galgen über das Feuer gehängt. Zur grossen Freude der kleinen und grossen Kinder beginnt es schon bald mächtig zu knallen. Zum Abschluss steigen noch grosse Raketen in den Himmel, die dem einen oder anderen ein Ah oder Oh entlockt. Die fünfte Jahreszeit ist nun auch in Tägerwilen endgültig vorbei.

## VEREINSNOTIZ

### Fusion der Turnvereine

Der STV Ermatingen führte eine ausserordentliche Jahresversammlung durch. Anlass war die Aufnahme des DTV Ermatingen, also die Fusion der Vereine. Das Konzept war letzten November den Mitgliedern vorgestellt worden. Die Zusammenführung der Vereine hat gut geklappt. Die Verantwortlichen erhoffen sich einen abwechslungsreichen Turnbetrieb, neue motivierte Mitglieder, genügend Helfer sowie tolle Turnfeste und Ausflüge. Der Vorstand besteht aus: Präsidentin Désirée Biefer, Sandro Usznula (Vizepräsident), Erika Keller (Technische Leiterin), Urs Tobler (Beisitzer), Aline Grüniger (Kommunikation), Adrian Peter (Anlässe), Karin Stauffer (Aktuarin) und Andi Ribí (Kassier). (red.)

## SPORTNOTIZ

### Kreuzlinger an Tabellenspitze

Das zweite Spiel der Eishockey-Finalrunde um den 3. Liga-Meister Ost gegen Zernez entschied der EHC Kreuzlingen-Konstanz überlegen mit 7:1 für sich und führt nun die Tabelle an. Die Weichen für den guten Spielverlauf wurden früh gestellt. Der EHCKK startete furios. Noch in der ersten Minute mussten die Engadiner eine Strafe und anschliessend den ersten Treffer hinnehmen. Danach gestalte sich das Spiel etwas ausgeglichener. Nach der Pause konnte Kreuzlingen den Bann brechen und die Chancen ausnutzen und den Match vorentscheiden. Nun kommt am nächsten Samstag um 20 Uhr der HC Ascona zu Gast. Der EHC Kreuzlingen-Konstanz freut sich auf die weiterhin zahlreiche Unterstützung. (red.)